

**Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Witten  
über die Gegenstände des Wochenmarktes  
(Wochenmarktwarenverordnung)  
vom 18.03.1986\***

Aufgrund

- a) des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung(GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Januar 1978 (BGBl. I S. 97), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Februar 1985 (BGBl. I S. 425),
- b) des § 1 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen nach Titel IV der Gewerbeordnung vom 26. April 1977 (GV. NW. S. 170/SGV. NW. 7101),
- c) des § 1 der Verordnung über die zuständige Behörde nach § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung vom 06. Mai 1977 (GV. NW. S. 241/SGV. NW. 7101),
- d) der §§ 1, 27 und 32 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz -OBG-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.Mai 1980 (GV. NW. S. 528/SGV. NW. 2060), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. März 1985 (GV. NW. S. 259),

wird von der Stadt Witten als örtliche Ordnungsbehörde gemäß dem Beschluß des Rates der Stadt Witten vom 03.03.1986 für das Gebiet der Stadt Witten folgende Verordnung erlassen:

**§ 1**

- (1) Nach § 67 Abs. 1 Gewerbeordnung sind auf dem Wochenmarkt folgende Warenarten zugelassen:
  - a) Lebensmittel im Sinne des § 1 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1945) mit Ausnahme alkoholischer Getränke;
  - b) Produkte des Obst- und Gartenbaues, der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei;
  - c) rohe Naturerzeugnisse mit Ausnahme des größeren Viehs.
- (2) Über § 67 Abs. 1 Gewerbeordnung hinaus werden gemäß § 67 Abs. 2 Gewerbeordnung folgende Waren des täglichen Bedarfs zugelassen:
  - a) Porzellan-, Glas-, Töpfer-, Keramik-, Emaille-, Steingut-, Messing- und Zinnwaren;
  - b) Haushalts- und Küchenmetallwaren und andere Gegenstände des täglichen Küchenbedarfs, ausgenommen elektromechanisch angetriebene Küchengeräte;

---

\* in der Fassung der Änderungssatzung vom 20.12.2001

- c) Bürsten-, Holz-, Korb- und Seilerwaren;
- d) Kunststoff- bzw. Schaumstoffwaren;
- e) Putz-, Wasch- und Reinigungsmittel sowie Seifen- und Toilettenartikel, ausgenommen Parfümerien und Kosmetika;
- f) Wachs- und Paraffinwaren;
- g) Textilwaren, ausgenommen Teppiche und andere Fußbodenbeläge, Anzüge, Kostüme, Kleider, Mäntel, zugelassen ist Arbeitskleidung;
- h) Garne und Kurzwaren;
- i) Kränze und sonstige Gebinde sowie Kunstblumen;
- j) Werbeartikel und Neuheiten;
- k) Lederwaren aller Art, ausgenommen Lederoberbekleidung;
- l) unechter Schmuck (Modeschmuck).

## **§ 2**

### **Vertriebsverbote**

Soweit nach anderen Vorschriften der Markthandel mit bestimmten Waren verboten ist, werden diese Vertriebsverbote nicht berührt.

## **§ 3**

### **Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig im Wochenmarktverkehr andere als die in § 1 dieser Verordnung zugelassene Waren feilbietet, handelt ordnungswidrig.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 146 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 3 Gewerbeordnung mit einer Geldbuße bis zu 1.000 EUR geahndet werden.

## **§ 4**

### **Inkrafttreten**

- (1) Diese Verordnung tritt eine Woche nach Verkündung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Stadt Witten über die Festsetzung zusätzlicher Gegenstände des Wochenmarktes vom 02.12.1971 außer Kraft.